

Susann Baller ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Sonderforschungsbereichs 640 „Repräsentationen sozialer Ordnungen im Wandel“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat am Seminar für Afrikawissenschaften (Humboldt-Universität) Geschichte Afrikas gelehrt. Gegenwärtig arbeitet sie an einer Dissertation zum Thema von Stadtgeschichte, Jugendkulturen und Fußball im postkolonialen Senegal. Neben Artikeln zu ihrer Forschung hat sie 2006 ein Schwerpunktheft der Zeitschrift *Afrika Spectrum* unter dem Titel „The Other Game: The Politics of Football in Africa“ herausgegeben.

susann.baller@arcor.de

Eva Boesenberg studierte Deutsch, Englisch und Indologie an der Universität Freiburg und der University of Massachusetts. Sie promovierte in Freiburg über Mündlichkeit, Schriftlichkeit und weibliche Bildung in drei Romanen Zora Neale Hurstons, Alice Walkers und Toni Morrisons. Von 1995 bis 2002 war sie Wissenschaftliche Assistentin an der Martin-Luther-Universität Halle, wo sie sich mit einer Arbeit über Geld und Geschlecht im amerikanischen Roman habilitierte. Zu ihren Forschungsinteressen gehören afrikanisch-amerikanische Literatur und Kultur, *Gender Studies*, Literatur und Ökonomie, interkulturelle Paarbeziehungen sowie die kulturelle Bedeutung des Sports.

eva.boesenberg@staff.hu-berlin.de

Susanne Diehr leitete an der Humboldt-Universität zu Berlin gemeinsam mit Anne Quinkenstein das transdisziplinäre Projektstudium „Sport – Spielfeld der Macht“ (Wintersemester 2003/04 und Sommersemester 2004).

Sie studierte Gender Studies und Neuere deutsche Literatur und schrieb ihre Abschlussarbeit über die Fußballarena als Raum narrativer Geschlechterkonstruktionen in *Fever Pitch* (Nick Hornby, 1992) und *Bend it like Beckham* (Gurinder Chada, 2002).

susanne_diehr@yahoo.de

Antje Hornscheidt ist seit Oktober 2006 Professorin für Gender Studies / Geschlechterstudien und skandinavistische Linguistik an der Humboldt-Universität zu Berlin; davor: Dozentin für schwedische Linguistik an der Hochschule Södertörn, Stockholm; Gastprofessorin an der Universität Örebro (Schweden) und Graz (Österreich) für Sprache und Geschlecht.

Forschungsschwerpunkte: Sprache und Gender; Sprache und Diskriminierung, Diskursanalysen, Sprachhandlung; Gendertheorien, Interdependenzen / Intersektionalität.

antje.hornscheidt.1@rz.hu-berlin.de

Anne Quinkenstein leitete an der Humboldt-Universität zu Berlin gemeinsam mit Susanne Diehr das transdisziplinäre Projektstudium „Sport – Spielfeld der Macht“. (Wintersemester 2003/04 und Sommersemester 2004)

Sie studiert dort Lehramt Sport und Philosophie, seit sie die Sporthochschule in Köln mit einer Arbeit zur Foucault-Rezeption in den Sportwissenschaften abgeschlossen hat.
aquinkenstein@web.de

Sheila Scraton is Professor of Leisure & Feminist Studies in the Carnegie Research Institute at Leeds Metropolitan University. Currently she is also Pro-Vice-Chancellor for Research across the University, an appointment for 3 years. She has been involved in research and writing on gender and sport, leisure and physical education for the past 2 decades. During this time she has been centrally involved in developing a feminist analysis within her field of study and has been committed to a feminist praxis that links theory to practice. Recently she has been involved in research into gender & women's football as well as research exploring the interconnections between gender, 'race' and ethnicity. She was managing editor of the journal *Leisure Studies* from 2000 – 2003 and now sits on the editorial boards of *Leisure Studies*, *Sport, Education & Society* and the *Journal of Social Issues in Sport*.

S.J.Scraton@leedsmet.ac.uk

Georg Spitaler, Politologe, ist Lehrbeauftragter an der Universität Wien und Co-Chefredakteur des Fußballmagazins *ballesterer fm*. Gemeinsam mit Eva Kreisky hat er den Band „Arena der Männlichkeit. Über das Verhältnis von Fußball und Geschlecht“ (Reihe: Politik der Geschlechterverhältnisse Bd. 30, Campus Verlag 2006) herausgegeben.

Arbeitsschwerpunkte: Populärkultur und Politik, Politische Kultur.

Georg.Spitaler@univie.ac.at

Almut Sülzle hat in Tübingen Empirische Kulturwissenschaft studiert und arbeitet derzeit im Fach Europäische Ethnologie an der Universität Marburg an ihrer Dissertation zur Situation von Frauen in Männerdomänen. Seit vier Jahren betreibt sie Feldforschung zur Fußballfankultur, vorrangig im Fanblock der Offenbacher Kickers.

suelzle@staff.uni-marburg.de

Johannes Verch, Dr. phil., studierte Sport, Biologie, Soziologie und Pädagogik an der Freien Universität Berlin; seit 1998 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter für Sportsoziologie/ökologie sowie Gender und Sport am Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.

Arbeitsschwerpunkte: Technik- und Naturphilosophie, Gender und Sport, Gesellschaftstheorie, Ökologie/Nachhaltigkeit von Gesellschaft und Sport; aktuelle Lehrtätigkeiten und Projekte zudem im Bereich von Erlebnispädagogik/Wassersport sowie Gesundheit, Gender und Sport; Mitglied der Kommission zur Sportentwicklungsplanung des Berliner Senats (u.a. für den Genderbereich).

Weitere Tätigkeiten: Wassersportlehrer, Umweltpädagoge, Aktivitäten in Öko-, Sport- und Genderpolitik.

johannes.verch@rz.hu-berlin.de

Kirsten Wechsel, Dr. phil., ist seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und lehrt regelmäßig im Studiengang Gender Studies. Derzeit arbeitet sie an einem Habilitationsprojekt zu Autonomie und Exzess im dänischen Theater des 19. Jahrhunderts. Weitere Forschungsschwerpunkte sind Medialitätsforschung, Gender- und Queer Studies.

kirsten.wechsel@rz.hu-berlin.de